



Fünzigste Saison 2025

## 50 Jahre Domkonzerte Arlesheim

Bereits seit 1974 bietet die Konzertreihe im Dom zu Arlesheim jährlich im Schnitt vier Konzerte, in deren Zentrum zum einen Aufführungen von geistlicher Vokalmusik mit Alte-Musik-Ensembles stehen, zum anderen Orgelrezitale auf der schweizweit einzigartigen historischen Johann Andreas Silbermann-Orgel von 1761. Die Konzerte werden von den am Dom tätigen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern und weiteren Freiwilligen im Ehrenamt organisiert.

Die Reihe der «Konzerte im Dom zu Arlesheim» begann am 25. März 1974 mit einem Rezital des damaligen Basler Münsterorganisten Eduard Müller. Seither erklangen jährlich mehrere Orgelkonzerte mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa, wie z.B. Marie-Claire Alain, Bine Bryndorf, Guy Bovet, Anton Heiller, Ewald Kooimann, Gustav Leonhardt, Gaston Litaize, Andrea Marcon, Michael Radulescu, Montserrat Torrent oder Wolfgang Zerer.

Ein weiterer Hauptpfeiler der Domkonzerte war von Beginn an die bewusste Pflege der hochstehenden «Musica sacra». Es sangen und spielten u.a. die Basler Madrigalisten, das Basler Vokalensemble, die Capella Ducale Venetia, der Chor des Trinity College Cambridge, Concerto Palatino, Musica Fiorita, die Knabenkantorei Basel, La Cetra und Voces suaves.

Mit Jean-Claude Zehnder wirkte über lange Jahre der Dozent für historisches Orgelspiel an der Schola Cantorum Basiliensis als künstlerischer Leiter der Reihe.

Die Domkonzerte Arlesheim feiern 2025 und Anfang 2026 ein zweifaches Jubiläum: Da in den Jahren 1980 und 2014 wegen der jeweils stattfindenden Dom-Innensanierung keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, findet 2025 mit zwei Jahren «Verspätung» die 50. Konzertsaison der Reihe statt und in direktem Anschluss daran Anfang 2026 das 200. Domkonzert.

Seien Sie – im Heiligen Jahr 2025 – herzlich eingeladen zum «Jubeljahr» der Domkonzerte.

Vorschau aufs kommende Jahr:

## 200. Domkonzert

J. S. Bach: Weihnachts-Oratorium

---

Sonntag, 4. Januar 2026

19.30 Uhr – Kantaten I bis III

Dienstag, 6. Januar 2026

19.30 Uhr – Kantaten IV bis VI

Ausführende:

Basler Vokalsolisten  
Capricornus Consort Basel

Leitung:

Sebastian Goll

---

**Bach  
Dom**

Aus Anlass des 200. Konzerts der Reihe planen die Domkonzerte Arlesheim eine Gesamtauführung des Weihnachts-Oratoriums von Johann Sebastian Bach. Auf zwei Abende verteilt erklingen alle sechs Kantaten dieses Werks, das 1734 zur festlichen Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste in Leipzig entstand.

Wie auch in seinen Passionen, kommentieren Bach und sein Librettist im Oratorium den vom Tenor-Evangelisten vorgebrachten Text der Weihnachtsgeschichte mit einem wohldurchdachten Arrangement aus reich instrumentierten Chören, Arien, Rezitativen und passenden Choralstrophen. Dass Bach bei deren Abfassung auf Huldigungs- und Glückwunschkantaten für das sächsische Fürstenhaus zurückgriff, darf als Glücksfall bezeichnet werden. Denn das Weihnachts-Oratorium wurde nicht zuletzt dank des populären Tons dieser Vorlagen zu einer der erfolgreichsten geistlichen Kompositionen des Leipziger Meisters.

Ermutigt durch das grosse Interesse an der Orgelkonzertreihe «Bach im Dom» beginnen die Domkonzerte Arlesheim mit diesen beiden Konzerten – in einer losen Folge und ohne Anspruch auf Vollständigkeit – einen Streifzug durch das Bach'sche Gesamtschaffen.

## Mit Esprit und Eleganz

Prachtvolle und zarte Orgelklänge  
aus drei Jahrhunderten

Sonntag, 2. März

19.30 Uhr

An der Silbermann-Orgel:

Ekaterina Kofanova, Basel

---

Georg Muffat  
(1653–1704)

Toccata VII  
(aus: «Apparatus Musico-Organisticus»  
1690)

François Couperin  
(1668–1733)

aus dem Gloria der «Messe pour les  
Paroisses» (ca. 1690):  
Domine Deus, Rex coelestis (Dialogue)  
Domine Deus, Agnus Dei (Trio à deux  
dessus de Cromorne et la basse de Tierce)  
Qui tollis peccata mundi (Tierce en taille)  
Quoniam tu solus sanctus  
(Dialogue sur la voix humaine)  
Tu solus altissimus  
(Dialogue en trio du Cornet et la Tierce)  
Amen (Dialogue sur les Grands Jeux)

Johann Ludwig Krebs  
(1713–1780)

Trio C-Dur

Carl Philipp Emanuel Bach  
(1714–1788)

Orgelsonate Nr. 6 g-Moll  
Allegro moderato – Adagio – Allegro

Johann Sebastian Bach  
(1685–1750)

Duetto G-Dur BWV 804

August Gottfried Ritter  
(1811–1885)

Sonate Nr. 2 e-Moll Op. 19  
Rasch und entschlossen –  
Ruhige Bewegung – Rasch und feurig

## «After Silence»

Vokalmusik vom Feinsten

Freitag, 23. Mai

19.30 Uhr

Ausführende:

Vokalensemble VOCES8  
Andrea Haines – Sopran  
Eleonora Poignant – Sopran  
Katie Jeffries-Harris – Alt  
Barnaby Smith – Altus und  
künstlerischer Leiter  
Blake Morgan – Tenor  
Euan Williamson – Tenor  
Christopher Moore – Bariton  
Dominic Carver – Bass

Werke von:

Thomas Tallis, J. S. Bach, Max Reger,  
Benjamin Britten u.a.

---

«After silence, that which comes nearest to  
expressing the inexpressible is music.»

– Aldous Huxley

Unsere menschlichen Reaktionen auf Schönheit, Vergnügen, Schmerz, Ekstase oder Tod – all diese Gefühle gehören zu den zutiefst bedeutsamen Bestandteilen unseres Wesens und sind doch so schwer in Worte zu fassen. Dieses Unaussprechliche auszudrücken gelingt nur in der Stille, so Aldous Huxley im titelgebenden Essay, oder in der Musik. Genau das versucht VOCES8 an diesem Abend mit einer feinen Auswahl an A-Cappella-Literatur!

Das britische Vokalensemble VOCES8 tourt weltweit und führt ein umfangreiches Repertoire auf. Vielseitigkeit und das Zelebrieren unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksformen stehen im Mittelpunkt des künstlerischen Ethos des Ensembles. VOCES8 ist bereits an den bedeutendsten Konzertstätten der Welt aufgetreten. In dieser Saison gibt das Ensemble weltweit über einhundert Konzerte.

[www.voces8.com](http://www.voces8.com)

## Dritte Arlesheimer Orgelnacht

im Dom und in der reformierten Kirche

Samstag, 20. September

19.00 bis 24.00 Uhr

Ausführende:

David Blunden · Thilo Muster · Roswita Schilling · Markus Schwenkreis · Alexandra Weidlich

Schülerinnen und Schüler  
der Musikschule Arlesheim

---

In Zusammenarbeit mit



Nach einer längeren Pause laden die Arlesheimer Organisten zur dritten «Arlesheimer Orgelnacht» ein. Im Zentrum der halbstündigen und kurzweiligen Konzerte stehen die beiden Instrumente des Orts: zum einen die historische, 1761 erbaute Silbermann-Orgel des Doms, zum anderen das moderne, von Neidhardt und Lhôte 1973 in einem spätromantischen Gehäuse errichtete Instrument der reformierten Kirche.

Die «Arlesheimer Orgelnacht» möchte nicht nur Kennerinnen und Liebhaber der Orgelwelt ansprechen, sondern vor allem auch Zuhörerinnen und Zuhörer, die mit der oftmals spröden Verschlossenheit der «Königin der Instrumente» und ihrer Musik ihre liebe Mühe haben. Deshalb treten die beiden Orgeln in Dialog, sei es mit den von Roswita Schilling vorgetragenen Psalmen, der kleinen Truhenorgel des Doms oder dem Flügel der reformierten Kirche.

Das Eröffnungskonzert bestreiten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arlesheim, und das Schlusskonzert wartet mit einigen besonderen Überraschungen auf.

Auch für das leibliche Wohl wird an diesem langen Abend selbstverständlich gesorgt sein. Das Detailprogramm erscheint voraussichtlich Mitte August auf [www.domkonzerte-arllesheim.ch](http://www.domkonzerte-arllesheim.ch).

**J. S. Bach:**  
**Vater – Lehrer – Vorbild**

Orgelmusik von seinen Söhnen,  
Schülern und Bewunderern

Sonntag, 16. November	19.30 Uhr
An der Silbermann-Orgel:	Olivier Wyrwas, Mulhouse/Metz
<hr/>	
Olivier Wyrwas (1991)	Praeludium in G
Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Orgeltrios nach der Sonate für Viola da Gamba und obligates Cembalo BWV 1027: Trio in G, Adagio (Ms. P 804, Staatsbibliothek Berlin) Trio ex G dur, Allegro (Ms. P 288, Staatsbibliothek Berlin) Adagio e piano BWV 1039/3 Trio ex G, [Presto] BWV 1027a (Ms 7, Musikbibliothek der Stadt Leipzig)
Johann Christian Kittel (1732–1809)	Präludium Nr. 8 in es-Moll (Grosse Präludien für die Orgel, Leipzig ca.1805)
Johann Gottfried Mützel (1728–1788)	Fantasie Es-Dur
Johann Peter Kellner (1705–1772)	Fuga c-Moll (aus: C. P. E. Bach, «Musikalisches Vielerley», Hamburg 1770)
C. P. E. Bach (1714–1788)	«Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ» BWV Anh. 73 Sonate in D-Dur Wq 70/5 Allegro di molto – Adagio e mesto – Allegro
Johann Sebastian Bach	Largo BWV 1038/1
Olivier Wyrwas	Fuga über ein Thema von J. S. Bach

- Eintritt:** **Konzerte vom 2. März und 16. November**  
 CHF 25.– regulär  
 CHF 20.– für AHV-/IV-Berechtigte  
 CHF 10.– für Schülerinnen, Schüler und Studierende  
 (nur an der Abendkasse mit Ausweis)  
 Unnummerierte Plätze
- Konzert vom 23. Mai**  
 CHF 55.– Kat. 1  
 CHF 40.– Kat. 2  
 CHF 20.– Kat. 3 Plätze ohne Sicht zu den Ausführenden  
 Alle Plätze nummeriert
- Orgelnacht vom 20. September**  
 Eintritt frei – Kollekte
- Vorverkauf:** Bider & Tanner · Ihr Kulturhaus in Basel  
 Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96  
 Öffnungszeiten: Mo bis Sa, 9.00–17.00 Uhr
-  Bürothek Neumatt  
 Neumattstrasse 1, Arlesheim, Tel. 061 703 91 11  
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8.00–12.00/13.30–18.30 Uhr ·  
 Sa, 9.00–16.00 Uhr
- Vorverkaufsstart 4 Wochen vor dem jeweiligen Konzert
- Online-Ticketing:** [www.domkonzerte-arlesheim.ch/tickets](http://www.domkonzerte-arlesheim.ch/tickets)
- Abendkasse:** Ab 18.30 Uhr im Domhof,  
 Domplatz 12
- Weitere Informationen und Kontakt:** [www.domkonzerte-arlesheim.ch](http://www.domkonzerte-arlesheim.ch)  
[info@domkonzerte-arlesheim.ch](mailto:info@domkonzerte-arlesheim.ch)
- Bildnachweis:** Blick durch die Orgel auf den Hauptaltar des Doms  
 Foto: Christian Jaeggi
- Künstlerische Leitung und Organisation:** Verein Domkonzerte Arlesheim  
 Christine Beckermann, David Blunden, Monika Boutry,  
 Peter Koller, Marc Lüthi, Giorgio Paronuzzi,  
 Markus Schwenkreis (Präsidium), Marie-Odile Vigreux
- Unterstützt durch:** Römisch-katholische Kirchgemeinde Arlesheim,  
 Einwohnergemeinde Arlesheim,  
 Swisslos-Fonds Basel-Landschaft sowie  
 private Spenderinnen und Spender.
- Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Mithilfe!
- Druck:** Druckerei Bloch AG, Arlesheim, [www.blo.ch](http://www.blo.ch)